



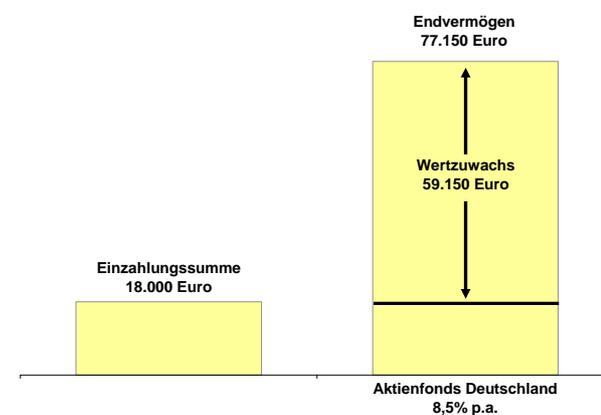
In Börsenturbulenzen Ruhe bewahren

Investmentfonds bieten Insolvenzschutz

Frankfurt am Main, 8. Oktober 2008. In Zeiten der Banken- und Börsenturbulenzen besteht für Fondssparer ein besonderer Schutz. Selbst im Falle einer Insolvenz einer Investmentgesellschaft ist das in Investmentfonds angelegte Vermögen geschützt. Als so genanntes Sondervermögen darf das Geld der Anleger nicht mit dem Vermögen der Fondsgesellschaften vermischt werden. Für alle anderen Anlageformen gilt hingegen: Wird der Anbieter insolvent, geht der Anleger leer aus.

Auch Investmentfonds unterliegen allgemeinen Marktschwankungen. Daher kann es zu Wertminderungen kommen. Wer jedoch auf eine langfristige Anlage zur privaten Altersvorsorge setzt, ist mit Investmentfonds gut beraten, wie eine Beispielrechnung des BVI Bundesverband Investment und Asset Management zeigt. Wer z.B. 30 Jahre in einen Aktienfonds Deutschland monatlich 50 Euro eingezahlt hat, konnte zum Stichtag 30. Juni 2008 auf ein Vermögen von 77.150 Euro zurückgreifen. Anleger, die langfristig denken, sollten sich durch die aktuelle Situation nicht verunsichern lassen.

Aus monatlich 50 Euro wurden nach 30 Jahren ...



Quelle: BVI; Stichtag: 30. Juni 2008
Die Werte sind vergangenheitsbezogen und Durchschnittswerte der Fondsgruppe.

BVI Bundesverband
Investment und Asset
Management e.V.
Medien und Kommunikation

Ihr Ansprechpartner
beim BVI:

Gabriele Wetzel
Tel.: 069 / 15 40 90 - 298
Fax: 069 / 15 40 90 - 238
presse@bvi.de

Eschenheimer Anlage 28
60318 Frankfurt am Main
Postfach 10 04 37
60004 Frankfurt am Main
www.bvi.de